Editorial

Autor(en): **Bürki Gyger, Elisabeth / Markwalder, Karin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Fachzeitschrift «cadastre» hat Tradition: Im Juni 1995 erschien die erste Ausgabe, damals noch unter anderem Namen. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 18 dieser Nummer. An dieser Stelle wollen wir uns aber doch einige Gedanken zu diesem kleinen Jubiläum erlauben. Ist es in Zeiten von Internet, Social Media, Smartphones und ähnlichem überhaupt noch angebracht, Informationen in gedruckter Form zu verbreiten?

Wir meinen, dass Informationen sowohl digital wie auf Papier berechtigt sind. Eine nicht repräsentative Umfrage hat uns bestätigt: Es gibt einige Argumente, die auch im digitalen Zeitalter für die gedruckte Version sprechen.

Das «cadastre» in Papierform kann unterwegs oder Zuhause ohne einen von Energie abhängigen Kommunikationsträger gelesen werden. Textstellen, Seiten oder ganze Artikel können kopiert oder markiert und derart präparierte Ausgaben an den Kollegen oder die Kollegin weitergegeben werden. Längere Texte lesen sich gedruckt oftmals einfacher bzw. angenehmer als auf dem Bildschirm. Und schliesslich spricht auch das Haptische für die gedruckte Form: Mit der gedruckten Ausgabe halte ich wirklich «etwas in der Hand», das – und das ist unser Bemühen – auch wirklich «Hand und Fuss» hat.

Es erstaunt nicht, dass nach wie vor und zu den verschiedensten Themen immer wieder neue Zeitschriften, Zeitungen, Journale, Bulletins etc. lanciert werden. Die darin enthaltenen Informationen strahlen per se einen Wert aus. Denn sie müssen ja einen gewissen Wert haben. Einerseits, damit die Herausgeberinnen und Herausgeber die Papier-, Druck-, Administrations- und Vertriebskosten auf sich nehmen, die mit der Publikation verbunden sind. Andererseits, damit die Informationen überhaupt nachgefragt werden.

Das Anbieten von «wertvoller» Information, von Artikeln, welche die Fachleute des schweizerischen Katasterwesens in der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen, war immer unser Anliegen – von der ersten Ausgabe an. Beim Durchblättern der alten Nummern ist uns aber aufgefallen, dass sich in den zwei Dekaden doch einiges gewandelt hat. Das heisst, dass wir das «cadastre» immer wieder darauf hin überprüfen, ob Inhalt und Darstellungsweise noch den Bedürfnissen der Leserschaft und aktuellen Standards entsprechen.

Fazit: Es braucht beides: gedruckte, vertiefte Information, wie beim «cadastre». Und digitale Information wie in den beiden neuen Handbüchern Amtliche Vermessung[1] und Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen[2] auf www.cadastre.ch (vgl. Seiten 6 und 7). Das eine schliesst das andere nicht aus – beides ist Pflichtlektüre für alle, die im schweizerischen Katasterwesen tätig sind.
Doch obwohl für Sie vielleicht Pflicht – wir wünschen Ihnen gleichwohl eine interessante Lektüre.

Elisabeth Bürki Gyger
Karin Markwalder
Information und Administration
Eidgenössische Vermessungsdirektion

[1] www.cadastre.ch/av
[2] www.cadastre.ch/oereb